Wirtschaft
Ostfriesland & Papenburg

IHK Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg

August 2023
www.ihk-emden.de

Titelthema

Ausbildungsstart

TOP Ausbildung

Wildeboer Bauteile GmbH in Weener erhält Qualitätssiegel. S. 20

200 Jahre Stadtrecht

Leer feiert rundes Jubiläum. S. 24

DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

Haben Sie an alles gedacht?

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Finden Sie Ihre Ansprechpartner/innen in einer von über 40 Geschäftsstellen in Ostfriesland.

Sachwerte

☐ **Gebäude**
Versicherungsschutz bei Schäden am Gebäude z. B. durch Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Überschwemmung und weitere Naturgefahren

☐ **Elementar**
Schäden durch Naturgefahren können Sie zusätzlich versichern! Sie sind nicht automatisch in der Gebäude- und/oder Inventarversicherung abgesichert.

☐ **Mietverlust**
nach Schäden z. B. durch Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel

☐ **Inhalt**
Versicherungsschutz bei Inventarschäden z. B. durch Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Überschwemmung und weitere Naturgefahren, Einbruchdiebstahl, Raub/Vandalismus

☐ **Betriebsunterbrechung**
nach Schäden z. B. durch Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel, Überschwemmung und weitere Naturgefahren, Einbruchdiebstahl, Raub/Vandalismus

☐ **Glas**
Versicherungsschutz bei Bruchschäden z. B. an Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Spiegeln

Technische Versicherung
- ☐ Elektronik/Software
- ☐ Maschinen
- ☐ Bauleistung
- ☐ Montage

Transport
- ☐ Warentransport
- ☐ Werkverkehr
- ☐ Verkehrshaftung
- ☐ Ausstellung

Kraftfahrt
- ☐ Fahrzeuge
- ☐ Kleinflotten
- ☐ Großflotten

Haftung und Recht

Haftpflicht
- ☐ Betriebshaftpflicht/ Berufshaftpflicht
- ☐ Produkthaftpflicht
- ☐ Kfz-Handel- und -Handwerkversicherung
- ☐ Umweltversicherung
- ☐ Bodenrisiko
- ☐ Vermögensschadenhaftpflicht
- ☐ IT-Haftpflicht
- ☐ Produktrückruf
- ☐ D & O
- ☐ Bauherrenhaftpflicht

Rechtsschutz
- ☐ Rechtsschutz für Firmen
- ☐ Leistungserweiterung
- ☐ Straf-Rechtsschutz

sowie für Manager
- ☐ Straf-Rechtsschutz
- ☐ Vermögensschaden-Rechtsschutz
- ☐ Anstellungsvertrag-Rechtsschutz

Vertrauensschaden
- ☐ z. B. durch Betrug, Manipulation, Urkundenfälschung, Schäden durch Hackerangriffe

Ihre Vorsorge als Unternehmer

☐ **Bürgschaft**

Krankenversicherung
- ☐ Vollversicherung
- ☐ Zusatzversicherung
- ☐ Pflegeversicherung

Unfall
- ☐ Einzel-Unfallversicherung

Lebens-/Rentenversicherung
- ☐ Rentenversicherung
- ☐ Risiko-Lebensversicherung
- ☐ Berufsunfähigkeitsversicherung

und für Ihre Mitarbeiter

Unfall
- ☐ Betriebliche Gruppen-Unfallversicherung

Betriebliche Altersvorsorge
- ☐ Pensionskasse
- ☐ Pensionsfonds
- ☐ Pensionszusage
- ☐ Direktversicherung
- ☐ Unterstützungskasse

Krankenversicherung
- ☐ Auslandsreisekrankenversicherung
- ☐ Firmen-Gruppenversicherung
- ☐ Betriebliche Krankenversicherung
- ☐ Verdienstausfallversicherung

Sonstige Risiken

☐ **Cyber**

☐ **Elektronik-Betriebsunterbrechung**

☐ **Maschinen-Betriebsunterbrechung**

Forderungsausfall
- ☐ Warenkredit
- ☐ Ausfuhrkredit

☐ **Restschuld**

☐ **Betriebsschließung**

Jetzt Paket-Vorteil sichern!

Gemeinsam stark mit: VGH · ÖRAG RECHTSCHUTZ · UKV Union Krankenversicherung · LBS · Finanzgruppe

Sie finden uns auch auf

„Eine Berufsausbildung ist nicht weniger wert“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler*innen, liebe Auszubildende, sehr geehrte Ausbildner,

Julia Willie Hamburg, Niedersächsische Kultusministerin. Foto: brauers.com

das Ausbildungssystem in Deutschland ist ein Erfolgsmodell. Ein echtes „Made in Germany“, das international einen hervorragenden Ruf genießt. Nach Einschätzung von Experten trägt das Duale Ausbildungssystem maßgeblich dazu bei, dass Deutschland im europäischen Vergleich die niedrigste Jugendarbeitslosenquote hat.

Auch als Strategie gegen den Fachkräftemangel, der allen Bereichen der Arbeitswelt zusetzt, kann der Dualen Ausbildung eine bedeutende Rolle zukommen. Eines ist mir besonders wichtig: Eine Berufsausbildung ist nicht weniger wert als ein Studium – sie ist gleichwertig. Ich freue mich daher besonders über die erste bundesweite IHK-Ausbildungskampagne, die Schüler*innen, Studienabbrecher*innen und Umsteiger*innen die positive Kraft der Dualen Ausbildung vermittelt. Und kann nur alle Betriebe in Niedersachsen ermuntern, sich daran zu beteiligen. Vielerorts finden bereits jetzt schon Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen statt. Schließlich profitieren beide Seiten davon: die Schüler*innen, die Praxiserfahrungen sammeln sowie die Unternehmen durch eine nachhaltige Fachkräftebindung. An dieser Stelle möchte ich nochmal alle Akteure dazu motivieren, solche Kooperationen zwischen Wirtschaft und Schule einzugehen.

Die über Jahrzehnte entwickelte Stärke der Dualen Ausbildung hat inzwischen eine Klammer, die das System weiter aufwertet: das „Bündnis Duale Berufsausbildung“ – getragen von Kammern, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und der Landesregierung. Wir haben uns in dieser Legislaturperiode das Ziel gesetzt, die erfolgreiche Duale Ausbildung mit Betrieben und Berufsschulen noch weiter zu stärken.

Neben zahlreichen Fördermaßnahmen, u.a. zur Gründung von Ausbildungsverbünden, fördert das Land auch die Mobilität von Auszubildenden. Denn ein zu langer Weg zwischen Wohnort, Ausbildungsbetrieb und Berufsschule darf niemals der Grund sein, eine Duale Ausbildung womöglich abzubrechen.

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Titelfoto: Zum 01. August haben wieder zahlreiche junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Foto: Jenny Sturm/ stock.adobe.com

Wirtschaft
Ostfriesland & Papenburg

Editorial

03 Julia Willie Hamburg
„Eine Berufsausbildung ist nicht weniger wert“

Positionen

06 Duale Ausbildung
Imagewandel

Titelthema
8 Ausbildung
Potenziale entfalten, Zukunft gestalten

van Buten un Binnen

12 Jubilare
Firmen und Personen

18 Emder Hafenförderungsgesellschaft
Emder Hafen im Fokus

19 Maritime Wirtschaft
Häfen fordern mehr Engagement

20 TOP Ausbildung
Wildeboer in Weener ausgezeichnet

23 IHKN-Fokus
Impulse für Innenstädte und Ortskerne

24 Jubiläum der Stadt Leer
Der lange Weg zu den Stadtrechten

IHK-Ratgeber

26 IHK hilft
...bei Energieeffizienz und CO_2-Fußabdruck

26 Recht kompakt
Hinweisgeberschutzgesetz

Ausbildung

Potenziale entfalten, Zukunft gestalten

Betriebe müssen sich besser aufstellen, um von jungen Menschen wahrgenommen zu werden. Die IHK gibt Ratschläge und Tipps für Ausbilder.

Foto: Behrendt

Jubiläum

200 Jahre Stadtrechte in Leer

Im Juli feierte die Stadt ihr rundes Jubiläum – und WOP blickt zurück auf 200 Jahre Stadtgeschichte.

Foto: ehrenberg-bilder / stock.adobe.com

Die Wirtschaft Ostfriesland & Papenburg gibt es auch als Onlineversion im Internet.
www.ihk-emden.de

28 Weiterbildung von A bis Z
Lehrgänge und Seminare

Das letzte Wort

32 Anja Brüning
„Ausbildung hat ein Imageproblem“

Ihre Ansprechpartner bei der IHK

- **Hauptgeschäftsführer:** Max-Martin Deinhard, Tel. 8901-22, E-Mail: max-martin.deinhard@...
- **Referent:** Ludger Wortmann, Tel. 8901-73, E-Mail: ludger.wortmann@...
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Stefan Claus, Tel. 8901-30, E-Mail: stefan.claus@...
- **Sekretariat Hauptgeschäftsführer:** Insa Hamphoff, Tel. 8901-23, E-Mail: insa.hamphoff@... Sandra Janssen, Tel. 8901-25, E-Mail: sandra.janssen@...

Industrie, Energie und Standortentwicklung

- **Abteilungsleiter:** Hartmut Neumann, Tel. 8901-26, E-Mail: hartmut.neumann@...
- **Referentin:** Adenike Bettinger, Telefon 8901-152, E-Mail: adenike.bettinger@...
- **Referentin:** Anke Hölscher, Telefon 8901-34 E-Mail: anke.hoelscher@...
- **Referent:** Alexander Mischenko, Telefon 8901-37 E-Mail: alexander.mischenko@...

Tourismus, Handel und Dienstleistungen

- **Abteilungsleiterin:** Kerstin Kontny, Tel. 8901-48, E-Mail: kerstin.kontny@...
- **Referentin:** Wiebke Eilts, Tel. 8901-47, E-Mail: wiebke.eilts@...

Berufliche Bildung und Fachkräfte

- **Abteilungsleiter:** Timo Weise, Tel. 8901-40, E-Mail: timo.weise@...
- **Referentin:** Anne Borowski, Tel. 8901-82, E-Mail: anne.borowski@...
- **Projektkoordinatorin ValiKom Transfer:** Petra Schmidt, Tel. 8901-75, E-Mail: petra.schmidt@...

Zentrale Dienste und Recht

- **Abteilungsleiterin:** Elfriede Ritzenthaler, Tel. 8901-50, E-Mail: elfriede.ritzenthaler@...
- **Justiziarin und Stellv. Abteilungsleiterin:** Sophie Rother, Tel. 8901-83, E-Mail: sophie.rother@...
- **Referent:** Walther Dörr, Telefon: 8901-53, E-Mail: walther.doerr@...

Verkehr, International und Regionale Wirtschaftspolitik

- **Abteilungsleiter:** Reinhard Hegewald, Tel. 8901-85, E-Mail: reinhard.hegewald@...
- **Referent:** Lars Heidemann, Tel. 8901-24, E-Mail: lars.heidemann@...

Tel. 04921 ..., E-Mail: ...@emden.ihk.de, Ringstraße 4, 26721 Emden

TOP Ausbildung

Wildeboer ausgezeichnet

Das Unternehmen in Weener hat sich zertifizieren lassen und überzeugte die Auditoren mit herausragenden Lehrkonzepten.

Fotos: Wildeboer Bauteile GmbH

18

Imagewandel für die duale Ausbildung

Mit der Bundesausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“ möchte die IHK-Organisation mehr junge Menschen für eine Lehre begeistern. Das allein reicht aber nicht aus.

Nur noch jeder vierte Betrieb kann alle seine Ausbildungsplätze besetzen. Dabei gilt die duale Ausbildung „made in Germany“ als Vorzeigemodell der beruflichen Bildung und wird mittlerweile weltweit kopiert. Zwar konnte sich der Ausbildungsmarkt zum Start des ersten Lehrjahres im August im IHK-Bezirk leicht erholen, doch die Lage bleibt angespannt.

Das sind die besten Auszubildenden der Winterprüfungen 2022. Zweimal im Jahr zeichnet die IHK die Top-Azubis des Bezirks aus. Sie sind ein Aushängeschild der dualen Ausbildung. Foto: IHK

Die Ursache dafür allein im demografischen Wandel zu sehen, greift zu kurz. Das eigentliche Problem ist hausgemacht: Um die Zahl der Akademiker zu erhöhen, wurde jahrelang die universitäre Hochschulbildung als ein Garant für Karriere im Beruf gehandelt. Die duale Ausbildung als alternatives Karrieremodell ist dabei in den Hintergrund getreten.

Jetzt #könnenlernen

Unter anderem mit der Kampagne „Jetzt #könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns“ tragen die IHK und ihre Mitgliedsunternehmen nun zum Imagewandel der dualen Ausbildung bei. Das ist gut, richtig und wichtig, denn die duale Ausbildung bietet exzellente Ausgangsbedingungen zum Berufsstart: Auf Landesebene hat die IHK mit Erfolg für die Gleichstellung der beruflichen Ausbildung mit anderen Bildungswegen geworben. So kann heute der ausgebildete Industriemechaniker mit Berufserfahrung genauso wie der Abiturient ein Studium an einer Hochschule beginnen.

Dieses Image und die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung müssen noch stärker beworben werden und zwar dort, wo die Zielgruppe sich aufhält: In den Klassenzimmern, in Jugendzentren und am Esstisch der Eltern. Dabei ist nicht nur die Wirtschaft gefragt, sondern auch die Politik, Verwaltung und vor allem die Lehrerschaft und die Eltern. <

Mehr zu diesem Thema

Dok-Nr. 5879298

Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist die Branche mit dem höchsten Fachkräftebedarf.
Foto: goodluz/ www.stock.adobe.com

Potenziale entfalten, Zukunft gestalten

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres bleibt die Situation im IHK-Bezirk angespannt. Die IHK gibt Tipps, mit denen die Unternehmen attraktiver für Bewerber werden.

VON STEFAN CLAUS

1255 Ausbildungsverhältnisse hat die IHK für Ostfriesland und Papenburg zum Ausbildungsstart 2023 registriert. Das ist ein Plus von einem Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Die Lage bleibt auch in unserem Bezirk angespannt. Noch immer können viele Betriebe in unserer Region nicht alle ihre Ausbildungsplätze besetzen“, sagt Timo Weise, IHK-Abteilungsleiter für Berufliche Bildung und Fachkräfte.

Die IHK berät Unternehmen, wie sie sich in Zeiten des Fachkräftemangels optimal auf dem Arbeitsmarkt aufstellen können. Für die Betriebe ist der Beginn des Ausbildungsjahres eine Chance, ihre Potenziale als attraktiver Ausbilder zu entfalten und die Zukunft in der Region zu gestalten.

Erhöhen Sie die eigene Sichtbarkeit

Der erste und wahrscheinlich auch wichtigste Schritt besonders für kleine und mittelständische Unternehmen ist es, die eigene Sichtbarkeit zu erhöhen. Dazu gehört nicht nur eine moderne und gut gemachte Internetseite, die junge Leute anspricht, sondern auch die aktive Präsenz in den sozialen Medien. Werben Sie auch mit Fahrzeugbeklebungen auf Ihren Firmenfahrzeugen für freie Stellen in

Ihrem Unternehmen! Gestalten Sie Plakate! Die IHK kann Sie hier im Rahmen ihrer bundesweiten Bildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“ mit Werbemitteln unterstützen. Besonders empfehlenswert ist auch die Teilnahme an der IHK-Ausbildungsmesse am 11. Oktober 2023 in der Nordseehalle in Emden oder die Teilnahme an einem der regelmäßig stattfindenden IHK-Azubi-Speeddatings. Informationen und Unterstützung zu diesem Thema erhalten Sie von IHK-Sachbearbeiterin Yvonne Schrader (Telefon: 04921 8901-46). Werden Sie sichtbar!

Setzen Sie Ausbildungsbotschafter ein

Ausbildungsbotschafter sind ein sehr effektives Mittel, mit dem die eigene Sichtbarkeit erhöht werden kann. An einem Vormittag lernen Ihre Auszubildenden in der IHK verschiedene Präsentationstechniken kennen, mit denen sie anschließend ihren Betrieb und ihre Ausbildungsberufe in Schulen, auf Messen und Azubi-Speeddatings vorstellen können. IHK-Ausbildungsberater Andreas Rügner berät Sie gern (Telefon: 04921 8901-185).

Stellen Sie Ihren Betrieb bei „Moin Future“ vor

Moin Future ist eine landesweite Berufsorientierungs-Website der niedersächsischen IHKs. Zahlreiche Ausbildungsbetriebe geben gemeinsam mit ihren Azubis Einblicke in ihr Unternehmen und verschiedene Ausbildungsberufe. Nutzen Sie dieses Angebot! IHK-Online-Redakteurin Michelle Weilbeer berät Sie gern zu dem Thema (Telefon: 04921 8901-35).

Bieten Sie einen niederschwelligen Zugang

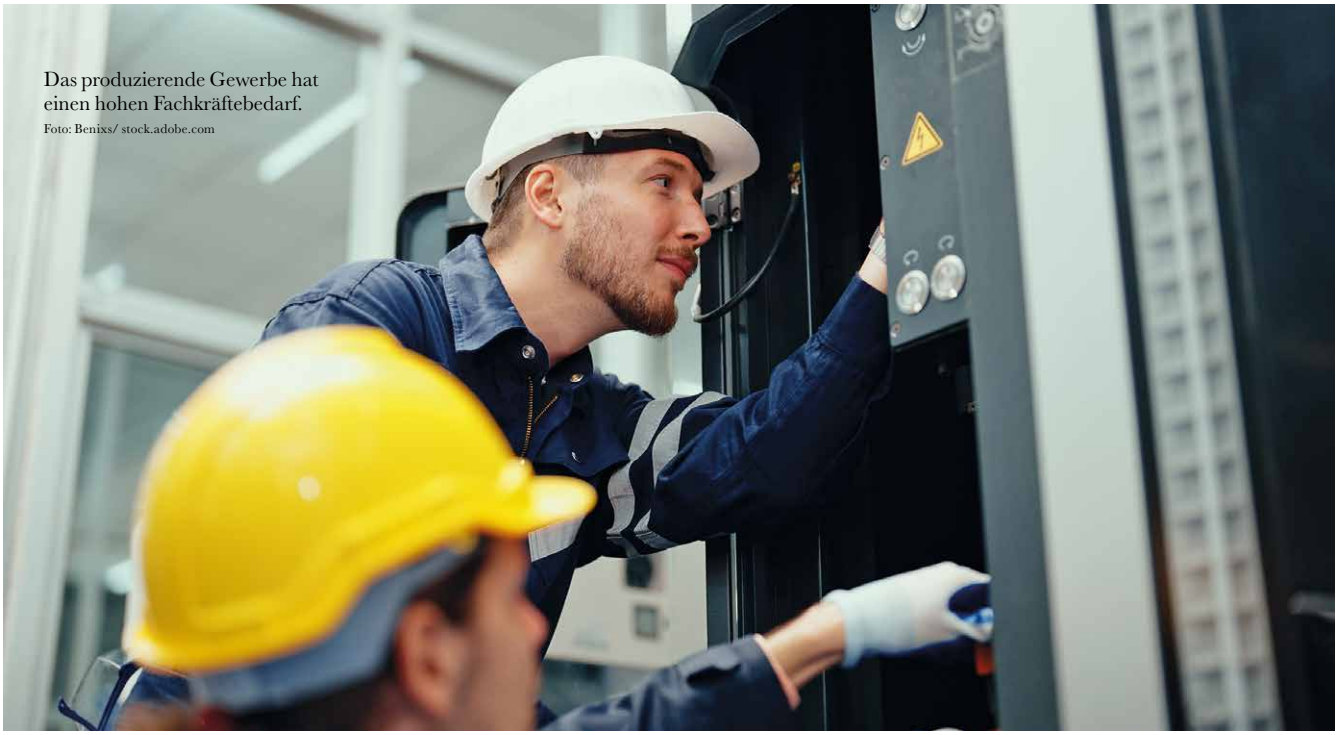
Je höher die Hürde ist, die ein Bewerber nehmen muss, desto unwahrscheinlicher wird es, dass er sich bei Ihnen bewirbt. Zeugnismappe, lückenloser Lebenslauf – alles optisch ansprechend präsentiert – das ist zwar schön, aber eben auch aufwendig und damit für die Generation Z nicht mehr attraktiv. Bieten Sie einen niederschwelligen Zugang zu einem ersten Kennenlernen – zum Beispiel per WhatsApp.

Bieten Sie Schnuppertage und Praktika an

Zu einem niederschwelligen Zugang gehört auch, dass Sie Praktika in Ihrem Unternehmen anbieten. Davon profitieren am Ende Arbeitgeber und -nehmer. Im Rahmen dieser „Schnuppertage“ können die potenziellen Auszubildenden erste Erfahrungen sammeln, die Atmosphäre im Betrieb aufnehmen und Arbeitgeber und Bewerber können im direkten Austausch feststellen, ob die „Chemie stimmt“. So etwas kann manchmal wichtiger sein als ein Zeugnis.

>>

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.



Das produzierende Gewerbe hat einen hohen Fachkräftebedarf.
Foto: Benixs/ stock.adobe.com

>> Erweitern Sie Ihren Suchradius

Viele Unternehmen suchen ausschließlich Auszubildende, die mindestens einen Realschulabschluss haben – oder ein Abitur. Seien Sie offen und erweitern Sie Ihren Suchradius auf Schul- und/ oder Studienabbrecher. Gerade in praxisorientierten Berufen kann ein Schulabbrecher mit handwerklichem Geschick mehr leisten als ein Überflieger mit einem Einser Abschlusszeugnis. Einige Unternehmen akquirieren auch sehr erfolgreich Auszubildende aus dem Ausland. IHK-Ausbildungsberater Andreas Rügner unterstützt Sie gerne (Telefon: 04921 8901-185).

Werden Sie TOP-Ausbildungsbetrieb

Wer die besten Azubis und die größte Sichtbarkeit möchte, muss sich als Ausbildungsbetrieb von der Masse abheben und als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden. Dazu gehören nicht nur eine herausragende Ausbildung mit hervorragenden Arbeitsbedingungen, sondern auch Zukunftsperspektiven für die angehenden Fachkräfte von morgen. Die IHK vergibt seit 2020 das Qualitätssiegel „TOP-Ausbildung“ an Betriebe mit eben dieser herausragenden Ausbildungsqualität. Nutzen Sie das Audit und werden auch Sie ein TOP-Ausbildungsbetrieb! Weitere Informationen hierzu gibt Ihnen IHK-Referentin Anne Borowski (Telefon: 04921 8901-82).

Etablieren Sie eine moderne Arbeitskultur

Insbesondere junge Menschen brauchen eine positive Arbeitskultur. Starre Hierarchien sind in diesem Zusammenhang nicht mehr zeitgemäß. Wer einen Auszubildenden gewinnen und langfristig als Fachkraft binden möchte, muss ihm Teilhabe und Verantwortung gewähren. Nur wenn junge Menschen verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen, können sie lernen und wachsen. Trauen Sie ihren Azubis kleinere Projekte zu. Das wird sie langfristig zu größeren Aufgaben und Projekten motivieren und befähigen. Die IHK bietet in diesem Zusammenhang unter anderem die Weiterbildung zum Energie-Scout an. Dabei werden Ihre Azubis zu „Energiedetektiven“ ausgebildet und unterstützen den Betrieb dabei, die eigenen Energiekosten zu senken. IHK-Energiereferentin Adenike Bettinger berät Sie gern zu diesem Projekt (Telefon: 04921 8901-152).

Bieten Sie flexible Arbeitszeitmodelle

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Nicht nur junge Fachkräfte suchen Arbeitgeber mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, sondern auch Bewerber für eine Ausbildung. Junge Mütter, Leistungssportler, aber auch viele ehrenamtlich Aktive können eine konventionelle Ausbildung nicht mit ihren Verpflichtungen vereinbaren. Arbeitgeber können in diesen Fällen mit ihren Bewerbern eine Teilzeitausbildung vereinbaren, in der die wöchentliche Ausbildungszeit im Betrieb verkürzt und dafür die gesamte Ausbildungszeit verlängert wird. Maximal ist eine Verlängerung um bis zu 50 Prozent möglich. IHK-Ausbildungsberater Ulrich Wingbermühlen informiert Sie gerne zu dem Thema (Telefon: 04921 8901-67).

Bieten Sie Perspektiven

In unsicheren Zeiten von Corona, Krieg in der Ukraine, Inflation und Energiekrise sehnen sich auch junge Menschen zunehmend nach sozialer Sicherheit. Bieten Sie Ihren Bewerbern Perspektiven: Nicht nur, dass sie später als Fachkraft im Betrieb bleiben, sondern – bei entsprechender Leistung und Weiterbildung – auch aufsteigen und Führungsaufgaben übernehmen können. Die IHK hält ein breites Angebot an Präsenz- und Onlineveranstaltungen bereit. Informieren Sie sich gern bei IHK-Weiterbildungsberaterin Andrea Schumacher (Telefon: 04921 – 8901-17). <

Mehr zu diesem Thema

Dok-Nr. 1559

Anzeige

Wir entwickeln die Führungskräfte von morgen

Auf der Suche nach neuen Perspektiven?

Die nordland akademie ist seit vielen Jahren mit Begeisterung im Bereich der Erwachsenenbildung tätig und bietet verschiedene, berufsbegleitende Weiterbildungen an. **Durch flexible Zeitmodelle kann die Qualifizierung bequem an betriebliche und private Anforderungen angepasst werden.** Wir unterstüzen Sie beim beruflichen Aufstieg, durch individuelle Beratung und eine optimale Lernumgebung. Dafür setzen wir auf erfahrene Dozenten und moderne Lehrmethoden.

Fachwirte
Bachelor-Professional (DQR 6)

- Industriefachwirt/in
- Wirtschaftsfachwirt/in
- Fachwirt/in für Logistiksysteme
- Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen

Meister
Bachelor-Professional (DQR 6)

- Industriemeister/in Metall / Elektro
- Logistikmeister/in
- Meister/in für Schutz und Sicherheit
- Meister/in für Kraftverkehr

Betriebswirte
Master-Professional (DQR 7)

- Technische/r Betriebswirt/in

- staatliche Förderung, dadurch keine finanzielle Belastung

Inklusive
- Live-Stream des Präsenzunterrichts
- Digitale Lernplattform
- intensive Prüfungsvorbereitung
- Vorbereitung AdA-Prüfung

Info und Beratung
täglich 9:00 - 15:30 Uhr
oder nach Vereinbarung!

Telefon: 04921 / 999 62 00
Mobil: 0160/96802811(auch WhatsApp)
E-Mail: info@nordlandakademie.de

nordland akademie
Inh. Jürgen Laudien
Auricher Straße 150
26721 Emden

www.nordlandakademie.de
info@nordlandakademie.de
fb.com/nordlandakademie.emden

nordland akademie

Firmen & Personen

Geschäftsjubiläen

25 Jahre

BauBeCon Service GmbH Betriebsstätte Emden, Ganderkesee (1. August)

Peter Bleeker, Hesel (4. August)

Erna Kramer, Leer (4. August)

Fennen Ingenieur Bau GmbH, Papenburg (25. August)

Arbeitsjubiläen

45 Jahre

Karin Caspers-Buck, beschäftigt bei der Firma Adde Cassens KG, Esens (1. August)

Wilhelm Brelage, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (15. August)

Hans Kassens, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (15. August)

Hans-Hermann Schröder, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (15. August)

Manfred Janssen, beschäftigt bei der Firma Zentrallager nowebau GmbH & Co. KG, Großefehn (15. August)

Detlef Feyen, beschäftigt bei der Firma TRAUCO AG, Großefehn (15. August)

Joachim Feige, beschäftigt bei der Firma Held GmbH, Wiesmoor (15. August)

August Siemons, beschäftigt bei der Firma M. Neemann OHG, Leer (21. August)

40 Jahre

Ralf Ziegler, beschäftigt bei der Firma Klaas Siemens GmbH, Emden (1. August)

Jürgen Kruse, beschäftigt bei der Firma Nyblad Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Papenburg (1. August)

Ulrich Kuper, beschäftigt bei der Firma Robert Nyblad GmbH, Papenburg (1. August)

Ute Cramer, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG (1. August)

Albert Jünke, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG (1. August)

Wilfried Lüken, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG (1. August)

Margret Saathoff, beschäftigt bei der Firma HIRO Automarkt GmbH, Aurich (1. August)

Christian Meyer, beschäftigt bei der Raiffeisenbank eG, Moormerland (1. August)

Doris Janssen, beschäftigt bei der Firma Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, Aurich (1. August)

Robert Poppen, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Dieter Hayen, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Helmut Schaa, beschäftigt bei der Firma M. Neemann OHG, Leer (1. August)

Wilfried Vieweger, beschäftigt bei der Firma Cordes & Graefe Emden KG, Emden (1. August)

Ralf Drost, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Holger Frey, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Andreas Behrens, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Inka Janssen, beschäftigt bei der Raiffeisenbank eG, Moormerland (15. August)

Holger Friedrichs, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Horst Janssen, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Petra Jürgens, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Karl-Heinz Schulte, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Rudolf van der Pütter, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Hong Lac Pham, beschäftigt bei der Firma ttp Papenburg GmbH, Papenburg (1. August)

Hans-Jürgen Lüdemann, beschäftigt bei der Firma LEDA Werk GmbH & Co. KG, Leer (1. August)

Jürgen Pupkes, beschäftigt bei der Firma LEDA Werk GmbH & Co. KG, Leer (1. August)

Bankvorstand Helmut Hicken, beschäftigt bei der Volksbank Esens eG, Esens (1. August)

Arno Reemts, beschäftigt bei der Firma BERDING BETON GmbH, Upschört (1. August)

Anja von Lintel, beschäftigt bei der Firma Rhenus Logistics GmbH, Leer (1. August)

Petra Lameyer, beschäftigt bei der Firma TRAUCO Plus GmbH & Co. KG, Großefehn (1. August)

Michael Stockfisch, beschäftigt bei der Firma LEDA Werk GmbH & Co. KG, Leer (2. August)

>>

Anzeige

business.ewe.de/it-security

Jetzt persönlich beraten lassen

Schaffen Sie schlechte Arbeitsbedingungen. Für Hacker.

Als erfolgreiches Unternehmen tun Sie alles dafür, damit sich Ihre Beschäftigten so wohl wie möglich fühlen. Cyberkriminellen sollten Sie es jedoch so unbequem wie möglich machen. Vertrauen Sie deshalb auf die langjährige Erfahrung und umfassenden IT-Sicherheitslösungen von EWE.

Schützen Sie Ihr Business.
Mit IT-Sicherheit von EWE.

EWE

>>

Bastian Kramer, beschäftigt bei der Firma Adde Cassens KG, Esens (1. August)

Enno Scheer, beschäftigt bei der Firma Norder Band AG, Norden (1. August)

Dieter Wildeboer, beschäftigt bei der Firma ttp Papenburg GmbH, Papenburg (3. August)

Alexander Specht, beschäftigt bei der Firma Schüt-Duis Fenster & Türentechnik GmbH & Co. KG, Aurich (26. August)

35 Jahre

Frank Wübbena, beschäftigt bei der Firma Klaas Siemens GmbH, Emden (1. August)

Holger van Ahrens, beschäftigt bei der Firma Klaas Siemens GmbH, Emden (1. August)

Gerd Böhle, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (1. August)

Manfred Gossling, beschäftigt bei der Firma KS Gleitlager GmbH, Papenburg (1. August)

Andree Schöning, beschäftigt bei der Firma Coats Opti Germany GmbH, Rhauderfehn (1. August)

Kerstin Heisig, beschäftigt bei der Firma Ostfriesischer Kurier GmbH, Norden (1. August)

Gerd Buss, beschäftigt bei der Firma Ostfriesische Presse Druck GmbH, Emden (1. August)

Norbert Kasolowsky, beschäftigt bei der Firma Ostfriesische Presse Druck GmbH, Emden (1. August)

Habbo Harms, beschäftigt bei der Firma SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Norden (1. August)

Anja Seep, beschäftigt bei der Firma TRAUCO Plus GmbH & Co. KG, Großefehn (1. August)

Kerstin Dreiseitel, beschäftigt bei der Firma TRAUCO Fachhandel GmbH & Co. KG, Großefehn (1. August)

25 Jahre

Kurt Plagge, beschäftigt beim Verein für Evangelische Schulerziehung in Ostfriesland e. V., Moormerland (1. Juli)

Michael Blok, beschäftigt bei der Firma Aktien-Gesellschaft „EMS“, Emden (1. August)

Stephanie Krucker, beschäftigt bei der Firma Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrtgesellschaft mbH, Borkum (1. August)

Carsten Suntrup, beschäftigt bei der Firma Heinz Sanders GmbH, Papenburg (1. August)

Thomas Nee, beschäftigt bei der Firma Nyblad Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Papenburg (1. August)

Stephan Hahn, beschäftigt bei der Firma Robert Nyblad GmbH, Papenburg (1. August)

Robert Mettjes, beschäftigt bei der Firma Robert Nyblad GmbH, Papenburg (1. August)

Jossef Tadrous, beschäftigt bei der Firma Hermann Bunte GmbH & Co. KG (1. August)

Silvia Studt, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG (1. August)

Ralf Seiler, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG (1. August)

Gerald Schmidt, beschäftigt bei der Raiffeisen-Volksbank eG (1. August)

Daniel Hinrichs, beschäftigt bei der Firma NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel (1. August)

Carsten Schmitz, beschäftigt bei der Firma M&S Armaturen GmbH, Friedeburg (1. August)

Kerstin Hinrichs, beschäftigt bei der Firma Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse, Aurich (1. August)

Sabine Gröneweg, beschäftigt bei der Firma ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH, Leer (1. August)

Alexander Hoferberg, beschäftigt bei der Firma Coats Opti Germany GmbH, Rhauderfehn (1. August)

Jens Kohnke, beschäftigt bei der Firma Coats Opti Germany GmbH, Rhauderfehn (1. August)

Frank Schliep, beschäftigt bei der Firma Coats Opti Germany GmbH, Rhauderfehn (1. August)

Dorthe Strömer-Schmidt, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Matthias Ihnen, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Heiko Pöltl, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Lars Habben, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Andreas König-Fischer, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Henning Ihnen, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Gerriet Ihnen, beschäftigt bei der Firma REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund (1. August)

Natalia Schmidt, beschäftigt bei der Firma Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, Wiesmoor (1. August)

Michael Janssen, beschäftigt bei der Firma Stadtwerke Emden (1. August)

>>

Anzeige

DasTelefonbuch

Alles in einem

Jeden Tag nützlich: Von Tischreservierung bis Lieferservice.

Finden Sie alles in Ihrer Umgebung – schnell und mobil.
Mehr unter **dastelefonbuch.de**

schlütersche

Ein Service Ihrer Verlage **Das Telefonbuch**

>>

Manuel-Matthias Diekmann, beschäftigt bei der Firma Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Stadtwerke Norden (1. August)

Frank Lottmann, beschäftigt bei der Firma BZN Bauzentrum Esens GmbH & Co. KG, Esens (1. August)

Sven Schmidt, beschäftigt bei der Firma BZN Bauzentrum Emden GmbH & Co. KG, Aurich (1. August)

Anja Freeks, beschäftigt bei der Firma BZN Hagebau Aurich GmbH & Co. KG, Esens (1. August)

Nicole Kruse, beschäftigt bei der Firma BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD GmbH & Co. KG, Aurich (1. August)

Christian Pruin, beschäftigt bei der Firma Egbert Wilts GmbH & Co. KG, Leer (1. August)

Manuela Dirks, beschäftigt bei der Firma Norder Band AG, Norden (1. August)

Hon Quan Lam, beschäftigt bei der Firma Norder Band und Blech GmbH, Norden (1. August)

Arthur van der Pütten, beschäftigt bei der Firma Norder Band und Blech GmbH, Norden (1. August)

Thomas Weck, beschäftigt bei der Firma EVAG Emder Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden (1. August)

Holger Bürjes, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Heino Heyen, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (1. August)

Elmar Kirchhoff, beschäftigt bei der Firma Stadtwerke Emden (1. August)

Nicole Heyen, beschäftigt bei der Firma Doepke Schaltgeräte GmbH, Norden (3. August)

Klaus Germann, beschäftigt bei der Firma EVAG Emder Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden (8. August)

Sascha Kalb, beschäftigt bei der Firma EVAG Emder Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden (8. August)

Luise Duis, beschäftigt bei der Firma RVB Immobilien GmbH (10. August)

Andreas Jansen, beschäftigt bei der Firma Meyer Werft GmbH & Co. KG, Papenburg (17. August)

Tatjana Friesen, beschäftigt bei der Firma M. Neemann OHG, Leer (31. August)

Alexander Gegelmann, beschäftigt bei der Firma M&S Armaturen GmbH, Friedeburg (31. August)

Zahlenspiegel

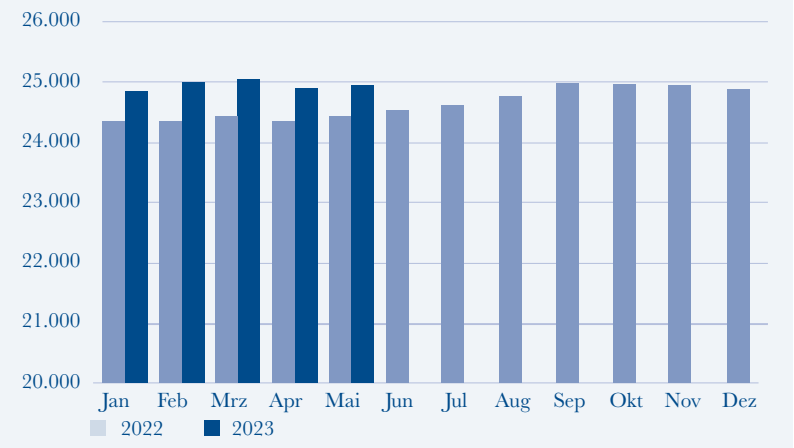
Preisindex für die Lebenshaltung[1]

Verbraucherpreisindex für Deutschland[1]

Basis 2020 = 100[2]		Prozent[3]
2021 JD [4]	103,1	+ 3,1
2022 JD [4]	110,2	+ 6,9
2022 Juni	109,8	+ 6,7
2023 Mai	116,5	+ 6,1
2023 Juni	116,8	+ 6,4

[1] Angaben nach Verbrauchsverhältnissen des Jahres 2020
[2] Basisumstellung von 2015 auf 2020 erfolgte im Februar 2023
[3] Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum
[4] Jahresdurchschnitt

Industrie-Beschäftigte im IHK-Bezirk



Grafik: IHK für Ostfriesland und Papenburg
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Christian Meyer besucht Emder Hafen

Der niedersächsische Umweltminister hat sich in der Seehafenstadt über den geplanten Bau des Großschiffliegeplatz am Außenhafen informiert.

VON STEFAN CLAUS

Chancen und Herausforderungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien – zu diesem Thema hat IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons im Juli gemeinsam mit dem Emder Oberbürgermeister Tim Kruithoff, Alterric-Geschäftsführer Dr. Frank May und dem niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Christian Meyer, im Ökowerk in Emden diskutiert. Brons übte gemeinsam mit Vertretern der Windenergiebranche Kritik am geplanten Gesetz zur verpflichtenden finanziellen Beteiligung beim Ausbau von Windenergie und Freiflächensolaranlagen. Diese hätte weitere zeitliche Verzögerungen zur Folge, die wir uns nicht leisten können.

Großschiffliegeplatz

Vor dem Austausch im Emder Ökowerk stand ein Besuch des geplanten Großliegeplatzes im Emder Außenhafen an. Hier bedankte sich die Emder Hafenwirtschaft für die zugesagten Fördermittel in Höhe von 70 Millionen Euro. Der Liegeplatz ist essenziell, weil es durch die Einführung der Tideniedrigwassersteuerung im Rahmen der Umsetzung des „Masterplans Ems“ als ökologische Maßnahme zur Verbesserung der Wasserqualität in dem Fluss zu einem abrupten Absunk des Wasserstandes im Außenhafen um 40 Zentimeter kommt. <

Politik und Wirtschaft besichtigten den geplanten Großschiffliegeplatz in Emden. Foto: IHK

GESUND^X

x = extra lohnend

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.

Mehr erfahren auf **allianz.de/die-bkv**

Emder Hafen im Fokus

Die Emder Hafenförderungsgesellschaft e.V. (EHFG) hat bei der Sitzung des Unterausschusses „Häfen und Schifffahrt“ des Niedersächsischen Landtages Chancen und Herausforderungen präsentiert.

Die EHFG begrüßte den niedersächsischen Unterausschuss „Häfen und Schifffahrt“ auf dem NPorts-Gelände in Emden. Foto: IHK

REINHARD HEGEWALD

Bei der ersten Sitzung des Unterausschusses „Häfen und Schifffahrt“ des niedersächsischen Landtages auf dem N-Ports-Gelände in Emden hat die Emder Hafenförderungsgesellschaft e.V. (EHFG) das Entwicklungspotenzial des Seehafens Emden im Bereich regenerativer Energien vorgestellt. „Der Seehafen Emden verfügt über ein großes Entwicklungspotenzial gerade im Hinblick auf den Ausbau der regenerativen Energien. Gleichzeitig hält er für die Landespolitik große Herausforderungen bei Investitionen in die Infrastruktur bereit.“ Dies sagte Landtagsabgeordneter Nico Bloem aus Tichelwarf.

Timo Siebahn, der Aufsichtsratsvorsitzende der EHFG, hob die führende Position des Hafens bei der Versorgung von Offshore-Windparks in der Nordsee hervor: „Von der Energiewende, die gerade wieder Fahrt aufnimmt, erwarten wir für Emden ein erhebliches zusätzliches Ladungsvolumen. Das gilt auch für das Recyceln der Windenergieanlagen, von denen einige auf hoher See schon bald das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben werden.“

Fahrrinnenanpassung

Manfred de Vries, stellvertretender Vorsitzender der EHFG, betonte die Herausforderungen, vor denen der Seehafen steht, insbesondere durch die Anpassung der Fahrrinne in der Außenems: „Ein Autotransporter mit Elektrofahrzeugen hat bei gleichem Ladungsvolumen allein wegen des höheren Gewichts dieser Autos einen um 30 Zentimeter höheren Tiefgang als bisher mit Verbrennerautos“

Jan Remmers, Aufsichtsratsmitglied der EHFG, unterstrich die Bedeutung des Emder Hafens für den Umschlag von Forstprodukten: „Über den Emder Hafen werden Teile der Papierindustrie in Deutschland und Europa mit Zellulose und Flüssigkreide als Vorprodukte für die Papierherstellung versorgt. Einige der vermehrt aus Südamerika kommenden Schiffe können den Emder Hafen aber derzeit nur erreichen, wenn sie vorher in Häfen mit größeren Tiefgängen geleichtert werden. Insofern würde auch der Umschlag von Forstprodukten von einer tieferen Außenems profitieren.“

Erschließung der Flächen

Oberbürgermeister Tim Kruithoff, der ebenfalls dem Aufsichtsrat der EHFG angehört, betonte die Verfügbarkeit von hafennahen Flächen. Er machte jedoch deutlich, dass die Erschließung dieser Flächen nicht allein von der Stadt Emden bewältigt werden könne und die finanzielle Unterstützung des Landes und der Landespolitikerinnen und -politiker unerlässlich sei.

Reinhard Hegewald, Vorstand der EHFG, rief die Mitglieder des Unterausschusses dazu auf, die Bemühungen der Hafenwirtschaft zur Errichtung einer zweiten Eisenbahnklappbrücke zu unterstützen. „Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie, die das Bundesministerium für Digitales und Verkehr in Auftrag gegeben hat. Wir erwarten nun aber auch bald weitere Informationen zu dem, was die Studie beinhaltet.“

DKMS
Wir besiegen Blutkrebs.
Viele Blutkrebspatienten finden immer noch keinen passenden Spender. Vielleicht können Sie schon bald einem Patienten das Leben retten.
DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH

Häfen fordern mehr Engagment

Die Emder Hafenförderungsgesellschaft (EHFG) hat beim Empfang der Deutschen Nordseehäfen in Berlin um finanzielle Unterstützung für zahlreiche Projekte der Maritimen Wirtschaft geworben.

REINHARD HEGEWALD

Die EHFG tauschte sich mit der Bundespolitik in Berlin aus. Bild: IHK

Die Emder Hafenförderungsgesellschaft (EHFG) hat sich beim Empfang der deutschen Nordseehäfen in der Bremer Landesvertretung in Berlin für eine verstärkte finanzielle Beteiligung des Bundes an zahlreichen Hafenprojekten eingesetzt. Die Emder Delegation wurde angeführt von Timo Siebahn, EHFG-Aufsichtsratvorsitzender und Reinhard Hegewald, EHFG-Vorstand.

Im Mittelpunkt des Abends standen Herausforderungen, vor denen der Hamburger Hafen, die Bremischen Häfen und die niedersächsischen Häfen aktuell stehen. Energieversorgung, Klimaschutz, Digitalisierung und Automatisierung waren dabei die beherrschenden Themen. Bundesländer und Hafenwirtschaft haben mit Nachdruck eine stärkere finanzielle Beteiligung des Bundes zur Bewältigung der zahlreichen Herausforderungen, vor denen die Häfen aktuell stehen, gefordert.

Große Erwartungen knüpft die Hafenwirtschaft an die Nationale Hafenstrategie, die der Bund derzeit erarbeitet und die bei der Nationalen Maritimen Konferenz im September in Bremen vorgestellt werden soll.

Neben Hegewald und Siebahn waren auch Frank Wessels und Jan Remmers vom EHFG-Aufsichtsrat auf dem Empfang. <

Wildeboer Bauteile ist TOP-Ausbilder

Im Juli hat sich das Unternehmen aus Weener zertifizieren lassen. Damit tragen nun insgesamt 14 Betriebe im IHK-Bezirk das hochwertige Siegel.

Timo Weise (IHK), Andreas Dirksen, Maik Swarberg (beide Personalmanagement und Personalentwicklung Wildeboer), Max-Martin Deinhard (Hauptgeschäftsführer IHK) und Auditor Günther Geerdes. Foto: Wildeboer Bauteile GmbH

VON ANNE BOROWSKI

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg hat die Wildeboer Bauteile GmbH in Weener mit dem landesweiten Gütesiegel „TOP Ausbildung" ausgezeichnet. „Die Ausbildungsqualität unserer Mitgliedsbetriebe wird immer wichtiger. Mit dem Qualitätssiegel machen wir das hohe Niveau der ausbildenden Betriebe sichtbar", so IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons.

Fünf verschiedene Ausbildungsberufe

Das Unternehmen bildet im kaufmännischen Bereich Industriekaufleute und Fachkräfte für Lagerlogistik aus. Auch im gewerblich-technischen Bereich gibt es mit dem Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker und dem Elektroniker für Betriebstechnik Angebote für handwerklich geschickte und technikinteressierte Schülerinnen und Schüler.

Sichtbarkeit im Netz

Die Auditoren Peter Detmers und Günter Geerdes hoben insbesondere den Internet- und Social Media Auftritt hervor. Die Auffindbarkeit und die Informationsdichte des Karrierebereichs seien vorbildlich, waren sich die erfahrenen Personalexperten einig. So sei die gesamte Ausbildung von einer offenen Unternehmenskommunikation geprägt, sodass die Auszubildenden über den betrieblichen Ablauf stets informiert seien.

Hervorragender Einstieg ins Berufsleben

„Wir freuen uns, einen weiteren ‚TOP-Ausbildungsbetrieb' in der Region auszeichnen zu können", sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard. Eine duale Ausbildung sei ein hervorragender Einstieg ins Berufsleben und ein wichtiger Baustein für die weitere Karriereplanung. Nach der Ausbildung können die Nachwuchskräfte mithilfe einer Fortbildung auch einen Abschluss auf Bachelor- oder Masterniveau erzielen.

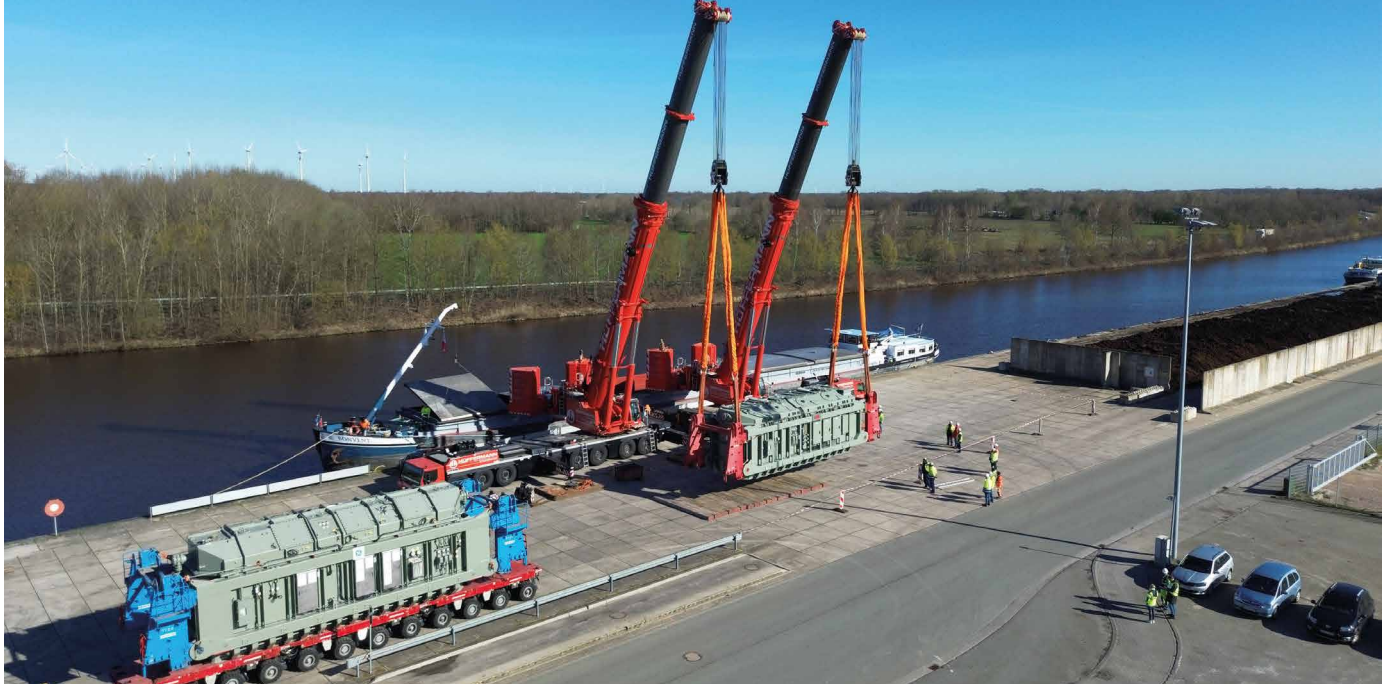
Das Unternehmen zeigte sich beeindruckt von dem Verfahren. „Wir wurden sehr gründlich geprüft und haben wertvolle Hinweise bekommen, wie die Ausbildungsprozesse optimiert werden können", so Ausbilder Maik Swarberg.

14. TOP-Ausbildungsbetrieb

Die Wildeboer Bauteile GmbH ist bereits das vierzehnte Unternehmen, das von der IHK für Ostfriesland und Papenburg ausgezeichnet wurde. Das Verfahren umfasst drei Stufen: Nach einem kurzen Eingangscheck sowie einem ausführlichen Fragebogen stellen sich die Unternehmen am Ende einem mehrstündigen Audit vor Ort durch erfahrene Personalexperten. <

Mehr zu diesem Thema
Dok-Nr.4287698

Anzeige



c-Port Küstenkanal im Fokus von Industrieansiedlern und Hafenkunden

Ein moderner Binnenhafen an der Bundeswasserstraße Küstenkanal, schnelle Anbindungen an das Autobahnnetz über zwei Bundesstraßen und umfangreiche Flächenpotenziale für Industrie und Gewerbe – das sind die Erfolgsfaktoren des c-Port Küstenkanal im Herzen des Oldenburger Münsterlands.

Nachdem sich in den vergangenen Jahren vor allem kleine und mittelständische Unternehmen ihre Flächen im c-Port gesichert und hier in moderne Fertigungskapazitäten und Raum für Innovationen investiert haben, gewinnt das Industrie- und Gewerbegebiet am Küstenkanal zunehmend an Bedeutung auch für Großinvestoren. Jüngstes Erfolgsprojekt ist die Ansiedlung der Nordfuel GmbH, die am c-Port Europas größte Biomethananlage betreiben wird und damit einen wichtigen Beitrag zur künftigen Energieversorgung leistet.

Die aktuelle Erschließung neuer Bauabschnitte bringt den c-Port in den Fokus weiterer großer Industrieansiedler. So stehen rund 30 ha Fläche mit Gewerbe- und Industrieklassifikation zur Verfügung. Wichtige Kriterien bei der Vermarktung der Flächen sind neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Region zunehmend auch die nachhaltige Nutzungskonzepte in Bezug auf Energieautarkie und Prozessoptimierung sowie positive Effekte auf das Umschlagsvolumen im Binnenhafen.

Auch der Hafenbetrieb entwickelt sich weiter: Immer mehr Verlader erkennen die Vorteile von Binnenschiffstransporten, insbesondere für schwere und sperrige Güter, da somit aufwendige Genehmigungsverfahren auf der Straße minimiert werden können. Regionale Kunden setzen zunehmend auch auf Containerumschlag über den c-Port, um ihre Lieferketten nachhaltiger gestalten zu können.

c-Port
cargo & industrie
am küstenkanal

c-Port cargo & industrie am Küstenkanal
Am Küstenkanal 2, 26683 Saterland-Sedelsberg
Tel. 04491 78600-0
info@c-port-kuestenkanal.de
www.c-port-kuestenkanal.de, 360.c-port-kuestenkanal.de

Citymanager treffen sich in IHK in Emden

Emden. Die IHK hat im Juli erstmals die Citymanager der einzelnen Städte im IHK-Bezirk zu einem Austausch über die Themen der Innenstadtentwicklung eingeladen. „Trotz der Unterschiede der einzelnen Städte stehen sie vor ähnlichen Herausforderungen“, fasste IHK-Abteilungsleiterin Kerstin Kontny das Ergebnis dieses ersten Treffens zusammen. Um Lösungen für die gemeinsamen Herausforderungen zu finden, sind nun weitere Treffen im IHK-Bezirk geplant.

Die Citymanagerinnen tauschten sich mit IHK-Abteilungsleiterin Kerstin Kontny (links) und IHK-Referentin Wiebke Eilts (rechts) in der IHK in Emden aus. Foto: IHK

Insgesamt neun Veranstaltungen sind geplant. Foto: Teerasan/ stock.adobe.com

IHKN lädt zu Webinar-Reihe „Digital Handeln im Handel“ ein

Ostfriesland/Hannover. Mit der Webinar-Reihe „Digital Handeln im Handel“ möchte der Landesverband der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern (IHKN) Gewerbetreibende bei der Aufstellung ihres Onlinegeschäfts unterstützen. Insgesamt neun Veranstaltungen sind zwischen dem 22. August und 7. November geplant. Neben den Themen „IT-Sicherheit“ und „E-Payment-Lösungen“ sollen auch die Themen „KI im Marketing“ und „Social Media für das Fach- und Arbeitskräfterecruiting“ besprochen werden. Die Veranstaltungsreihe wird mitorganisiert vom Mittelstandszentrum Hannover und dem Mittelstand-Digital Zentrum Handel. Die Teilnahme ist kostenlos.

Alle weiteren Informationen finden Sie hier: https://digitalzentrum-hannover.de/expertenvortraege/digitalisierung-im-handel.

IHKN lädt zum „IHK-Forum Stadtmarketing“ ein

Hannover. Am Donnerstag, 7. September 2023, findet von 10 bis 17 Uhr das 27. IHK-Forum Stadtmarketing der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern in Hannover statt.
Dieses Mal steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus. Am Vormittag wird die Fragestellung beleuchtet, wie sich (Innen-)Städte nachhaltig und trotzdem wirtschaftlich attraktiv auf den Weg zu einer resilienten zukunftsgerechten (Innen-)Stadt machen können. Am Nachmittag werden Praxisberichte zu Facetten des Themas Nachhaltigkeit präsentiert. Außerdem wird es wieder viele Möglichkeiten zum Austausch untereinander und mit ausstellenden Unternehmen und Organisationen geben.

Das Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.hannover.ihk.de/stadtmarketingforum.

Lies: Bau der Ledabrücke in Leer startet 2024

Olaf Lies (rechts) informierte sich in Leer über den Neubau der Ledabrücke. Foto: IHK

Leer. Die IHK hat im Juli den niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Olaf Lies, zu einem Informationsaustausch über die marode Ledabrücke in das Hotel Lange in Leer eingeladen. Eineinhalb Stunden disktutierten Vertreter von Wirtschaft, Politik und Verwaltung darüber, wie eine rasche Realisierung des Neubaus der Brücke möglich wird. Die IHK-Vollversammlungsmitglieder Cord- Dieter Neemann und Elke Frerichs begrüßten und moderierten die Veranstaltung.

IHKN-Fokus: Impulse für Innenstädte und Ortskerne

Im Juni hat der Landesverband der niedersächsischen IHKs sein Empfehlungspapier veröffentlicht. Die IHK gibt Impulse.

VON MARTINA NOSKE

Die Zukunft der Innenstädte und Ortskerne ist ein zentrales Thema, das aktuell breit diskutiert wird.
Bereits im Januar 2021 hatte die IHK Niedersachsen (IHKN) mit der Publikation „IHKN Fokus Niedersachsen: Zukunft Innenstadt“ Ideen und konkrete Empfehlungen an Politik, Verwaltung und andere Innenstadtakteure gerichtet. Im Juni präsentierten die niedersächsischen Industrie- und Handelskammern nun den „Fokus Zukunft Innenstadt II“. Das Papier enthält weitere wichtige Handlungsempfehlungen zur Stärkung und Wertsteigerung der Zentren in Niedersachsen.
„Mit dem ‚Fokus Zukunft Innenstadt II‘ wollen wir unser Engagement für die Entwicklung und den Erhalt lebendiger Innenstädte unterstreichen. Gemeinsam mit allen relevanten Akteuren wollen wir eine nachhaltige Perspektive schaffen, um die Attraktivität unserer Innenstädte zu steigern und sie als wichtige Begegnungs- und Wirtschaftsräume zu bewahren“, betont IHK-Abteilungsleiterin Kerstin Kontny. <

Weitere Informationen zum „Fokus Zukunft Innenstadt II“ sowie der vollständige Bericht sind auf www.ihk.de/emden unter Dok.-Nr. 5861588 abrufbar.

Mit dem „Fokus Zukunft Innenstadt II“ sollen die Innenstädte noch besser entwickelt werden. Foto IHK

Kompetenz in
Druck und Verlag

Ob Flyer, Zeitschrift, Imagebroschüre oder ihr Magazin, Geschäftsbericht, Briefpapier oder Beilage.

Wir bringen Ihre Wünsche aufs Papier!

Von der Idee zum fertigen Buch, wir begleiten Sie als Buchverlag auf Ihrem Weg.

Printprodukte qualitativ hochwertig, schnell und flexibel.
Planung, Durchführung, Produktion und Auslieferung kundenspezifischer Druckaufträge – alles aus einer Hand.

SKN Medien Gruppe

Ostfriesische Presse Druck GmbH
Dithmarscher Straße 6, 26723 Emden
Telefon 04921 / 936-200

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon 04931 / 925-0

Ihr Weiterbetriebsspezialist für Windenergieanlagen:
Eike Sanders
Windmeister GmbH
Hopelser Weg 12, 26639 Wiesmoor
Tel. 04944 9205551
Mobil 0172 6340299
eike.sanders@der-windmeister.de
www.der-windmeister.de

VON WEGEN AUSGEDIENT!

Wind ist unser Element! Die Windmeister GmbH gibt ausgeförderten Windenergieanlagen – wie auch dieser 24 Jahre alten Enercon E30 – neuen Wind auf die Rotorblätter.

MISSION WEITERBETRIEB 20+

Von der Erstellung eines Weiterbetriebsgutachtens bis zum Abschluss eines rentierlichen Stromliefervertrags. Wir haben ein Herz für Alt- und Bestands-Windkraftanlagen und kümmern uns zusammen mit Ihnen um einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb.

- Betriebsführung (techn. & kaufm.)
- Wartungs- & Instandhaltungskonzepte
- Fernüberwachung & 24/7 Leitwarte
- Inspektion & Optimierung
- Standsicherheit & Weiterbetrieb
- Stromlieferverträge & Green PPA
- Übernahme sämtlicher Meldepflichten

Profitieren auch Sie von unserem Knowhow!

Der Bürgermeister der Stadt Leer Claus-Peter Horst (5. v. l.) lud ein zu den Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums. Foto: Behrendt

Schon früh etablierte sich die Stadt Leer als Handelszentrum in Ostfriesland. Foto: Privat

Der lange Weg Leers zu den Stadtrechten

Vor 200 Jahren hat Leer das Stadtrecht erhalten. Im Juli feierte die Stadt das Ereignis.

VON STEFAN CLAUS

Vor 200 Jahren hat Leer seine Stadtrechte erhalten. Am 11. Juli 1823 unterzeichnete Georg IV., König des vereinigten Reiches Großbritannien, Irland und Hannover, die Verfassungsurkunde der Stadt Leer und verlieh ihr damit die Stadtrechte. Im Juli feierte die Stadt dieses Ereignis mit einem Festakt. Der Schirmherr, Ministerpräsident Stephan Weil, hob in seiner Rede die gute Infrastruktur der Stadt mit Kliniken und Hochschule hervor.

Das Tor Ostfrieslands

Bürgermeister Claus-Peter Horst betonte die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt für die Region: „Die Verleihung der Stadtrechte war auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine wichtige Entscheidung für Leer. In den folgenden Jahrzehnten gab es bei der Einwohnerzahl und der Wirtschaftskraft einen stetigen Zuwachs. Leer profitierte von immer städtischer werdenden Wirtschaftsstrukturen. Das führte dazu, dass sich der Investitions- und Modernisierungsstau nach und nach auflöste. Es gab eine große Vielfalt an Handwerkern und Kaufleuten, die maßgeblich zum wirtschaftlichen Aufschwung beitrugen.“

IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons würdigte zum runden Jubiläum die herausragende Bedeutung der Stadt für die regionale Wirtschaft. „Wegen seiner günstigen Lage an den Kreuzungspunkten der Verkehrsträger Straße, Schiene ist Leer ‚das Tor Ostfrieslands‘. Dieses Tor müssen wir erhalten und weiterentwickeln. Die IHK stand und steht der Stadt und der Wirtschaft dabei zur Seite.“

Nur 8700 Menschen lebten 1861 – also gerade mal 38 Jahre nach ihrer Gründung – in der Stadt. Der Großteil arbeitete im Handwerk. Von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Stadt war eine einflussreiche Gruppe von Geschäftsleuten. 44 Großkaufleute, acht Geld-, Waren- und Schiffsmakler, drei Bankiers, 18 Auktionatoren, Agenten und Kommissare waren seinerzeit in der Stadt ansässig.

Globale Netzwerke

Einen wesentlichen Teil seines Wohlstands verdankte die Stadt einer Flüchtlingsbewegung aus den Niederlanden: Zahlreiche Menonitenfamilien, die wegen ihrer religiösen Überzeugungen aus ihrer Heimat vertrieben wurden, fanden in Leer ein neues Zuhause. Einige von ihnen brachten dabei nicht nur Kapital, sondern auch ihre globalen Netzwerke

mit und etablierten große Handelshäuser und Reedereien.
So war die maritime Wirtschaft bereits in ihrer Gründungszeit eine tragende Säule für den Wohlstand der Stadt. Schiffe aus England brachten Maschinenteile und die für die Industrie so wichtige Kohle. Ein Eisenbahndrehkreuz ermöglichte das Rangieren der Güterwaggons bis an die Kaimauer. Auf diese Weise konnten die Waren aus Übersee direkt über die Eisenbahn in den gesamten Nordwesten transportiert werden.

Maritime Wirtschaft

42 seetüchtige Schiffe hatten ihren Heimathafen in Leer. An der Seefahrtsschule studierten angehende Kapitäne von nah und fern. 1866 waren vor allem landwirtschaftliche Erzeugnisse das dominierende Exportgut: Ziegelsteine, Getreide, Muscheln und vor allem ostfriesische Butter waren im Ausland stark nachgefragt.

Heute ist aus der Stadt mit seinen Handelskontoren, Kolonialwarenläden und Hafenbetrieben der Gründungszeit ein moderner Handels- und Dienstleistungsstandort geworden. Der Hafenneubau, zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen und die positive Entwicklung des Einzelhandels haben die Stadt nachhaltig geprägt. So ist sie in den 80er Jahren dank einer Handvoll mutiger Absolventen der Seefahrtschule Leer, die sich nach ihrem Studium mit einer eigenen Reederei in der Stadt selbstständig machten, zum zweitgrößten Reedereistandort nach Hamburg aufgestiegen. Mit seiner günstigen Verkehrsanbindung und dem großen Warenangebot gilt die Leeraner Innenstadt als die „Einkaufsstadt Ostfrieslands“ und lockt auch viele Gäste aus den benachbarten Niederlanden an. <

Mehr zu diesem Thema

www.touristik-leer.de

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie dabei, sie zu erhalten!

WWF Deutschland | Claudia Behnke | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732 | E-Mail: info@wwf.de | wwf.de/protector

Nehlsen®
saubere Leistung

www.nehlsen.com

WIR HOLEN'S AB

Maßgeschneiderte Entsorgungs- und Recyclinglösungen für die Region.

Wir sind für Sie da.

Nehlsen Ostfriesland GmbH & Co. KG
Landkreis Aurich & Stadt Emden
Tel.: 04942 9197-0

Landkreis Leer & Landkreis Emsland
Tel.: 04955 9290-10

vertrieb.ostfriesland@nehlsen.com

Foto: Foto Brunke

Adenike Bettinger, Referentin für Energie

IHK hilft *bei Energieeffizienz und CO_2-Fußabdruck*

Energie- und Ressourceneffizienz steigern, CO_2-Emissionen senken und dabei direkt Kosten einsparen. IHK-Energiereferentin Adenike Bettinger informiert über Förderprogramme, Netzwerke und Einsparpotenziale.

Zahlenwerk

Wie erstelle ich eine CO_2 Bilanz für mein Unternehmen?

Bettinger: Zunächst einmal sollte man sich einen Überblick verschaffen. Wo wird wie viel von welchem Energieträger eingesetzt? Von Brennstoffen, die zum Heizen oder für die Dienstfahrzeuge genutzt werden (Scope 1), über den Bezug von Strom (Scope 2) bis hin zum Bezug von Leistungen Dritter, die ebenfalls Energie benötigen (Scope 3) – alles verursacht direkte oder indirekte Emissionen, die auf die CO_2 Bilanz Ihres Unternehmens angerechnet werden. Ein hilfreiches, kostenloses Tool ist das ecocockpit, welches über die IHK-Plattform „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz“ (UNK) zur Verfügung gestellt wird.

Potenziale

Wie lassen sich CO_2-Emissionen einsparen und die Effizienz steigern?

Bettinger: Das ist natürlich vom Unternehmen abhängig. Es gibt dennoch einige übergreifende Faktoren, die auf alle Verbraucher passen. Der Bezug von Grünstrom über den entsprechenden Tarif beim Versorger, bei größeren Unternehmen auch über den Abschluss von sogenannten Direktlieferverträgen (PPAs) wirkt sich positiv auf die CO_2-Bilanz aus. Ebenso ist der Aufbau eigener PV- oder Windenergieanlagen in Kombination mit Stromspeichern zu empfehlen.
Je mehr die Elektrifizierung im Betrieb schon vorangeschritten ist, desto positiver ist hier der Einfluss auf die CO_2-Bilanz und oftmals auch auf die Effizienz.

Förderung

Wo erhalte ich eine finanzielle Förderung und individuelle Beratung?

Bettinger: Die Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) bietet kostenlose Transformationsberatungen durch qualifizierte Energieeffizienzexperten an. Das Angebot der Impulsberatungen in den Bereichen Solar, betriebliche Mobilität, Klimaneutralität sowie Energie- und Materialeffizienz kann von allen KMUs, die kammerzugehörig sind und jährliche Energiekosten von mindestens 10.000 Euro haben, in Anspruch genommen werden. Die Abgabe einer Interessenbekundung kann online erfolgen. Eine Beratung zu Fördermitteln ist ebenfalls Bestandteil.

Netzwerke

Ich würde mich gerne mit anderen Unternehmern dazu austauschen. Welche Plattformen gibt es?

Bettinger: Nutzen Sie gerne die IHK-Plattform des UNK, um sich deutschlandweit mit Unternehmen zu diesen Themen auszutauschen! Regionaler kann der Austausch über das E2 Netzwerk in Aurich oder die greentech Initiative der Hochschule Emden/Leer erfolgen. Im Rahmen unseres Energie-Scouts Programms gibt es auch für Ihre Auszubildenden die Möglichkeit sich mit diesen Themen zu beschäftigen und sich untereinander auszutauschen. Für weitere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Hinweisgeberschutzgesetz

Das Gesetz setzt die EU-“Whistleblower-Richtlinie“ um. IHK-Rechtsreferentin Sophie Rother erklärt, was es damit auf sich hat.

Um Insidern die Meldung von Verbrechen zu erleichtern, gilt jetzt ein besonderer Hinweisgeberschutz.
Bild: WoGi/ stock.adobe.com

VON SOPHIE ROTHER

Das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) setzt die sogenannte EU-Whistleblower-Richtlinie in nationales Recht um. Ziel des Gesetzes ist der Schutz von hinweisgebenden Personen, also Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße erlangt haben und diese melden.

Neue Pflichten für Unternehmen

Das HinSchG verpflichtet Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten, sichere Kanäle für die Meldung von bestimmten Verstößen einzurichten. Geregelt ist zusätzlich ein Verbot jeglicher Repressalien gegenüber hinweisgebenden Personen.

Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten sind seit dem 02.07.2023 insbesondere verpflichtet, eine interne Meldestelle einzurichten. Die fehlende Einrichtung wird allerdings zunächst für sechs Monate nicht sanktioniert werden – hier gibt es eine Übergangsregelung. Bußgelder wegen des Fehlens einer internen Meldestelle können erst ab dem 01.12.2023 verhängt werden. Für Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten gilt die Pflicht zur Einrichtung von internen Meldestellen ab dem 17.12.2023. In bestimmten Branchen gilt die Verpflichtung unabhängig von der Zahl der Beschäftigten (Auflistung in § 12 Absatz 3 HinSchG).

Einrichtung von Meldestellen

Die betroffenen Unternehmen müssen dafür sorgen, dass bei ihnen eine Stelle für interne Meldungen eingerichtet ist, an die sich Beschäftigte wenden können. Die internen Meldekanäle müssen nach § 16 Absatz 3 HinSchG Meldungen in mündlicher oder in Textform sowie auf Wunsch in persönlicher Weise ermöglichen. Es besteht keine Verpflichtung, die Meldekanäle so einzurichten, dass Meldungen anonym erfolgen können. Die Meldestelle ist so einzurichten, dass die Identität der hinweisgebenden Person, der Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, sowie der sonstigen in der Meldung erwähnten Personen gewahrt wird.

Unternehmen müssen die interne Meldestelle nicht selbst betreiben, sie können auch Dritte als interne Meldestellen (zum Beispiel Ombudsperson) beauftragen.

Neben den internen Meldestellen regelt das HinSchG die Einrichtung externer staatlicher Meldestellen. Der Hinweisgeber kann frei darüber entscheiden, ob er sich an eine interne Meldestelle des Unternehmens oder an eine externe Meldestelle der Behörden wendet. Unternehmen müssen Informationen über die internen sowie externen Meldestellen in leicht verständlicher und zugänglicher Form bereitstellen (zum Beispiel über einen Aushang).

Auf einen Blick

- Neue Pflicht für Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten seit dem 02. Juli 2023
- Einrichtung interner Meldestellen zur Meldung von bestimmten Gesetzesverstößen
- Möglichkeit der Auslagerung an Ombudsperson möglich
- Beschäftigte müssen über Meldestellen informiert werden
- Sanktionierung bei Verstoß gegen Einrichtungspflicht möglich

Hinweisgeber

Die internen Meldekanäle müssen mindestens den eigenen Beschäftigten sowie Leiharbeitnehmern offenstehen, die dem Unternehmen überlassen sind. Der interne Meldekanal kann so gestaltet werden, dass er darüber hinaus auch Personen offensteht, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeiten mit dem jeweiligen zur Einrichtung der internen Meldestelle verpflichteten Unternehmen in Kontakt stehen.

Die Meldestellen können genutzt werden, um Verstöße gegen die in § 2 HinSchG genannten Vorschriften zu melden. Dies sind insbesondere Verstöße gegen Strafvorschriften und Verstöße, die bußgeldbewehrt sind, wenn die verletzte Norm dem Schutz von Leben, Leib oder Gesundheit oder dem Schutz der Rechte von Beschäftigten oder ihrer Vertretungsorgane dient. Daneben können Verstöße gegen Rechtsvorschriften des Bundes und der Länder sowie Verstöße gegen unmittelbar geltende EU-Rechtsakte in einer Vielzahl verschiedener Bereiche gemeldet werden.

Sanktionen bei Verstößen gegen das Hinweisgeberschutzgesetz

Verstöße gegen die wesentlichen Vorgaben des HinSchG werden als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet. Die Höhe des Bußgeldrahmens hängt vom jeweiligen Verstoß ab. <

Mehr zu diesem Thema

Dok-Nr. 5830592

Eine Übersicht aller Angebote ist unter www.ihk-emden.de/weiterbildungsangebote abrufbar.

Foto: Robert Kneschke / stock.adobe.com

IHK-Bildungsangebote

Termine	Angebote	Ansprechpartner
Lehrgänge		
16.08.2023 - 13.12.2023	Online-Zertifikatslehrgang „Qualifizierte Personalfachkraft IHK“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
21.08.2023 - 09.10.2023	Online-Zertifikatslehrgang " Fachkraft Buchführung IHK"	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
29.08.2023 - 19.10.2023	Webinar Lohnbuchhalter/in IHK	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
30.08.2023 - 16.10.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Social Media Manager IHK"	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
30.08.2023 - 13.10.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Cyber Security Advisor IHK"	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
07.09.2023 - 14.09.2023	IHK Online Sprint "KI-Tools in der Unternehmenspraxis"	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
04.09.2023 - 21.11.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Qualitätsmanager"	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
05.09.2023 - 16.09.2025	Gepr. Personalfachkaufmann/-kauffrau - für Personaler mit Überblick	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
05.09.2023 - 23.11.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Betrieblicher Klimamanager IHK"	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
05.09.2023 - 28.11.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Fachexperte für Wasserstoffanwendungen IHK"	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
06.09.2023 - 19.03.2025	Online-Lehrgang Gepr. Industriefachwirt	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
06.09.2023 - 08.12.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)"	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
11.09. - 07.12.2023	Online Zertifikatslehrgang „KI Manager IHK“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
18.09.2023 - 22.11.2023	Online-Zertifikatslehrgang "Betrieblicher Klimamanager IHK"	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
18.09. - 27.09.2023	Qualtitätsmanagementbeauftragte/r IHK	Susanne Moderhak, Tel: 04921 8901-21
19.09.2023 - 18.01.2024	Online Zertifikatslehrgang „Sustainable Leadership (IHK) - Nachhaltigkeit in Logistik, Beschaffung und Lieferketten“	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
19.09.2023 - 30.09.2025	Gepr. Technischer Betriebswirt	Susanne Moderhak, Tel: 04921 8901-21
25.09.2023 - 30.09.2025	Gepr. Wirtschaftsfachwirt	Susanne Moderhak, Tel: 04921 8901-21
09.10.2023 - 16.10.2025	Gepr. Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen	Yvonne Schrader, Tel: 04921 8901-46
10.10. - 15.12.2023	Online-Zertifikatslehrgang „ Digital Change Manager IHK“	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
12.10. - 08.12.2023	Online-Zertifikatslehrgang Digitaler Innovations- und Produktmanager IHK	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
15.02. - 02.05.2024	Online-Zertifikatslehrgang „Qualitätsmanagementbeauftragter IHK“	Andrea Schumacher, Tel.: 04921 8901-17
01.11.2023 - 22.05.2027	Gepr. Industriemeister FR Metall/Elektrotechnik	Yvonne Schrader, Tel: 04921 8901-46
01.11.2023	Prüferschulung	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
02.11.2023 - 25.02.2026	Gepr. Bilanzbuchhalter/in- Bachelor in Professional in Bilanzbuchhaltung	Yvonne Schrader, Tel: 04921 8901-46
06.11.2023 - 20.08.2025	Gepr. Handelsfachwirt/-in	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
13.11. - 12.04.2024	Neuer Zertifikatslehrgang „Feelgood Manager/in IHK“	Anna Neubert, Tel. 04921 8901-187
13.11.2023 - 26.02.2025	Online-Lehrgang Gepr. Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
23.11.2023 - 22.07.2025	Online-Lehrgang Betriebswirt/in - Master Professional	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
27.11.2023 - 04.04.2025	Online-Lehrgang Gepr. Personalfachkaufmann IHK	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
04.12.2023 - 30.04.2025	Online-Lehrgang Gepr. Aus- und Weiterbildungspädagoge IHK	Yvonne Schrader, Tel: 04921 8901-46
09.01.2024 - 25.09.2025	Gepr. Fachwirt für Logistiksysteme	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
15.01.2024 - 25.02.2026	Gepr. Fachwirt für Güterverkehr und Logistik - Bachelor Professional in Transport Management	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17

Seminare		
28.08. - 16.10.2023	Online-Sprint „Nachhaltige Ausbildungspraxis“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
05.+ 06.09. 2023	Online-Seminar „Lohn- und Gehaltsabrechnung - Fit für die Entgeltabrechnung - Grundlagenseminar für Praktiker“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
15.+16.09.2023	Vorbereitungsseminar auf die praktische Ausbilderprüfung	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
19.09.2023	Workshop. Wie ChatGPT und Künstliche Intelligenz (KI) die Welt verändern und wie man dieses mächtige Tool sinnvoll einsetzt	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
20.09.2023	Verbesserung der internen Kommunikationsmodelle	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
26. + 27.09.2023	Führen und Fördern	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
04.10. - 18.10.2023	Online-Sprint „Nachhaltigkeitsberichterstattung“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
06.11.2023	Umgang mit schwierigen Menschen	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
07.11.2023	Work in Progress- Zusammenarbeit	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
08.11.2023	Online-Seminar: Umsatzsteuer Basiswissen und Neuerungen 2024“-Grundlagenseminar	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
16.11.2023	Online-Seminar: Arbeitszeugnisse im Fokus	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
20.11.2023	Online-Seminar Social Recruting- Personalgewinnung mit Social Media	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
27. + 28.11.2023	Vom Mitarbeiter zur Führungskraft	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
28.11.2023	Online-Seminar: Arbeitsverträge Spezial - Befristung, Homeoffice, Teilzeit	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
28.11.2023	Work in Progress - Führung	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
30.11.2023	Aktuelles zum Jahreswechsel	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
05.12.2023	Online-Seminar „Neue Impulse für Arbeitgeberattraktivität und Personalgewinnung“	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
07.12.2023	Online-Seminar: Mutterschutz und Elternzeit	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
07.12.2023	Adieu Prüfungstangst - Souverän durch die mündliche und praktische Prüfung	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
12.12.2023	Personalwissen kompakt mit Urlaubsberechnung	Andrea Schumacher, Tel: 04921 8901-17
Seminare für Auszubildende		
16.08.2023 - 15.11.2023	Fit für die Abschlussprüfung - Industriekaufleute	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
29.08.2023 - 14.09.2023	Fit für die Abschlussprüfung - Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Teil1)	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
21.08.2023	Ausbildung 4.0	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
24.08.2023	Auf dem Weg zum Attraktiven Ausbildungsunternehmen	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
31.08.2023	Adieu Prüfungstangst - Souverän durch die mündliche und praktische Prüfung für Auszubildende	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
04.09.2023 - 07.09.2023	Fit für die Abschlussprüfung - Kaufleute für Büromanagement Teil 1	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
06.09.2023	Umgangsformen und Kommunikation für Azubis	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
19.09.2023	Telefontraining für Azubis	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
18.10.2023 - 20.11.2023	Fit für die Abschlussprüfung - Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Teil 2)	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
02.11.2023	Umgangsformen und Kommunikation für Azubis	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
02.11.2023 - 10.11.2023	Fit für die Abschlussprüfung - Kaufleute für Büromanagement Teil 2	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
06.11.2023 - 10.11.2023	Prüfungsvorbereitung „BWL - easy erklärt“	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
05.12.2023	Konfliktmanagement für Azubis	Anna Neubert, Tel.: 04921 8901-187
Weiterbildung Immobilienmakler / Wohnimmobilienverwalter		
05.09.2023-18.10.2023	Live-Online-Training: Prüfungsvorbereitung Zertifizierter WEG-Verwalter	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
09.10.2023	Live-Online-Training: Gebäudemanagement technisch im Griff	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
09.10.2023	Live-Online-Training: Klartext - Kaufmännische Mietverwaltung	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
10.10.2023	Live-Online-Training: Fit in Betriebskosten	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
10.10.2023-13.10.2023	Live-Online-Training für Wohnimmobilienverwalter (20 Stunden)	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
11.10.2023	Live-Online-Training: Agieren statt reagieren - Konfliktsituationen bewusst managen und aktiv lösen	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
12.10.2023	Live-Online-Training: Update Mietrecht	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
19.10.2023	Live-Online-Training: Besser beraten, erfolgreicher verkaufen	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
19.10.2023-26.10.2023	Live-Online-Training für Immobilienmakler/-innen (20 Stunden)	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
23.10.2023-07.12.2023	Live-Online-Training: Prüfungsvorbereitung Zertifizierter WEG-Verwalter	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151
24.10.2023	Live-Online-Training: Update Mietrecht	Anne Brau, Tel. 04921 8901-151

IHK-Bezirk, 11. September/ 04. Oktober/ 16. November/ 04. Dezember

Personalschulung für Spielhallenpersonal

Seit dem Inkrafttreten des neuen Spielhallengesetzes (NSpielhG) sind alle Spielhallen verpflichtet, ihr Personal mit Kundenkontakt schulen zu lassen. Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) bietet bis zum Ende des Jahres noch vier Termine in der Region an.

Die Personalschulungen nach § 8 NSpielhG finden in Emden (11. September), Wittmund (04. Oktober), Aurich (16. November) sowie Leer (04. Dezember) statt. Ziel der Unterrichtungen ist es, die Mitarbeiter mit den rechtlichen Vorschriften und fachspezifischen Pflichten und Befugnissen zum Spielhallenbetrieb vertraut zu machen.

Die gesamte IHK-Personalschulung umfasst insgesamt acht Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten und muss spätestens nach fünf Jahren wiederholt werden. Die Schulung kostet pro Teilnehmer 280,00 Euro. Nach maximal 2,5 Jahren ist eine wiederkehrende IHK-Personalschulung über die Handlungskompetenzen des Spielhallenpersonals in einem Umfang von vier Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten erforderlich. Die Gebühr pro Teilnehmer beträgt 225,00 Euro. <

Nähere Informationen sowie die Anmeldung finden Interessierte auf unserer Internetseite.

Mehr zu diesem Thema

Dok.-Nr. 5626332

Emden, 25. September

Neuer Lehrgang Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in IHK

Es sind noch wenige Restplätze zum Abendlehrgang „Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in IHK“ frei. Die Teilnehmer erwerben betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse sowie Management- und Führungstechniken, unternehmerisches Denken, Kundenorientierung und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln im Unternehmen.

Der Lehrgang beginnt am 25. September und richtet sich an Berufsabsolventen mit mindestens einjähriger Berufspraxis. Der Lehrgang läuft über einen Zeitraum von zwei Jahren. Unterrichtet wird montags und mittwochs in Emden. In Einzelfällen findet der Unterricht am Samstagvormittag statt. <

Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 04921 8901-21, über Email susanne.moderhak@emden.ihk.de. Auch auf den Internetseiten der IHK können weitere Informationen eingesehen werden www.ihk-emden.de

Mehr zu diesem Thema

www.ihk-emden.de

Emden, 26. und 27. September

Seminar „Mitarbeiter führen und fördern“

Die IHK bietet für Firmenchefs und Führungskräfte am 26. und 27. September das Seminar „Führen und Fördern“ an. In dem zweitägigen Kurs lernen die Teilnehmer, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen, erfolgreiche Mitarbeitergespräche zu führen und die Stärken sowie Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Die Veranstaltung findet von 09:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK, Ringstraße 4, in Emden statt. <

Interessierte Teilnehmer erhalten weitere Informationen zum Seminar von Andrea Schumacher, erreichbar unter der Telefonnummer 04921 8901-17 oder per E-Mail an andrea.schumacher@emden.ihk.de. Die Anmeldefrist für das Seminar läuft bis zum 19. September 2023.

Mehr zu diesem Thema

www.ihk-emden.de

Ein „Doormaster“ vor dem Deutschen Patentamt

Patentanwalt
Matthias Jabbusch
www.jabbusch.de

In den 1990er Jahren wurde eine Marke „Doormaster“ für die Waren Türen eingetragen. Die Marke geriet in einen Markenstreit.

Der markenrechtliche Benutzungszwang

Ein Dritter stellte beim Deutsche Patent- und Markenamt einen Antrag auf Löschung der Marke wegen Nichtbenutzung. Hintergrund ist, dass eine Marke im geschäftlichen Verkehr in Benutzung zu nehmen ist, damit aus ihr Rechte hergeleitet werden können und damit sie nicht gelöscht werden kann.
Im „Doormaster“-Fall konnte die Benutzung der Marke nicht ausreichend nachgewiesen werden, aufgrund dessen wurde die Marke gelöscht.

Neue Markenanmeldung

Es wurde dann eine neue Marke „Doormaster“ beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet, jetzt nicht mehr für Türen, sondern für Teile von Türen und für einige Dienstleistungen. Diese Markenanmeldung wurde nun vom Deutschen Patent- und Markenamt zurückgewiesen, das Amt argumentierte, dass der Begriff „Doormaster“ nur eine beschreibende Angabe für die beanspruchten Waren und Dienstleistungen ist.

Veränderte Eintragungspraxis

Die Eintragungspraxis des Deutschen Patent- und Markenamtes unterliegt Schwankungen, gegenwärtig ist eine höhere Strenge festzustellen. Seit den 1990er Jahren hat auch die Durchdringung der deutschen Sprache durch die englische Sprache zugenommen.

JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF
Patentanwälte - European Patent Attorneys
European Trademark and Design Attorneys
– Schutz geistigen Eigentums
– Patente und Gebrauchsmuster
– Marken
– Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
– Arbeitnehmererfinderrecht
– Softwarepatente
– Lizenzverträge
– Domainrecht

Hauptstraße 85
26131 Oldenburg
Tel. 0441 25407
Fax 0441 15780
oldenburg@jabbusch.de
www.jabbusch.de

Wir beraten. Kompetent. Persönlich. Erfolgreich.

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
www.ftsp-gruppe.de
FTSP FRISIA-TREUHAND
Schmädeke GmbH & Co.KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft
Bürgerfelder Straße 1
26127 Oldenburg
Telefon 0441 96194-0
Telefax 0441 96194-44
info@ftsp-gruppe.de

EGBERTS
FLATKEN
Ihre Steuerkanzlei im alten Hauptzollamt

Regional. Persönlich. Kompetent.
egberts-flatken.de
Egberts + Flatken
Inh. Magnus Flatken
Ringstraße 7, 26721 Emden
Jetzt kontaktieren
04921 92 72-0
info@egberts-flatken.de

Wirbt für einen Imagewandel der dualen Ausbildung: Anja Brüning. Foto: Privat

„Ausbildung hat ein Imageproblem

Für Anja Brüning ist die Berufsorientierung ein Herzensthema. Mit ihrem Engagement bei den Wirtschaftsjunioren möchte sie die Attraktivität der dualen Ausbildung steigern.

Wenn Anja Brüning über Berufsorientierung spricht, schwingt Leidenschaft in ihrer Stimme mit. Seit dem Jahr 2019 ist die Prokuristin der SEE-Ingenieure GmbH & Co. KG bei den Wirtschaftsjunioren Ostfriesland und Papenburg aktiv. Seit 3 Jahren engagiert sie sich im Arbeitskreis Ausbildungsmesse dafür, die Attraktivität der Ausbildung zu steigern. „Die Berufsausbildung hat leider immer noch ein Imageproblem“, sagt sie. Vielen Jugendlichen mangle es an Orientierung im Dschungel der vielen Möglichkeiten, ein Studium werde einer Lehre vorgezogen. „‘Wenn du schon Abitur gemacht hast, dann solltest du auch studieren‘ – das ist das, was den Schülern – häufig auch von den Eltern – vermittelt wird“, sagt Brüning.

Dass eine duale Ausbildung ebenfalls echte Karrieremöglichkeiten biete und die Jugendlichen mitunter sogar viel besser auf das Berufsleben vorbereite, sei bei vielen Menschen immer noch nicht angekommen, so die Wirtschaftsjuniorin weiter. „In der Ausbildung erwerben junge Menschen längst nicht nur theoretische und praktische Kenntnisse in ihrem Beruf, sondern auch soziale Kompetenzen wie zum Beispiel Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Das sind alles Fähigkeiten, die man auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg gut gebrauchen kann.“

Die IHK leiste mit ihrem breiten Informationsangebot an den Schulen und auf den Messen einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung junger Menschen. Die Bundesbildungskampagne sei in diesem Zusammenhang ein gutes Beispiel für Imagebildung. Das allein reiche aber nicht aus. „Es kommt auf jeden von uns an. Die Eltern. Die Lehrer. Die Betriebe. Wir müssen stärker für die Qualität und die Wertigkeit einer dualen Ausbildung werben.“ Für die Unternehmen gelte es, mit attraktiven Orientierungsangeboten wie beispielsweise Praktika die Neugier der Schulabgänger zu wecken. „Gemeinsam können wir einen Imagewandel anstoßen.“ <

Mehr zu diesem Thema

www.see-ingenieure.de

Foto: jjeab/ stock.adobe.com

Vorschau

Existenzgründung

In der kommenden Ausgabe analysieren wir das Gründungsgeschehen im IHK-Bezirk. Die positive Tendenz ist in Ostfriesland und Papenburg auch 2022 bestehen geblieben. Die Gewerbeanmeldungen sind jedoch erstmals seit 2019 rückläufig, während sich die Zahl der Gewerbeabmeldungen auf einem konstanten Niveau hält.

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. September 2023.

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Ringstraße 4
26721 Emden, Tel. 04921 8901-0, Fax -9230
info@emden.ihk.de, www.ihk-emden.de

Redaktion:
Max-Martin Deinhard (verantwortlich)
Stefan Claus, Tel. 04921 8901-30, stefan.claus@emden.ihk.de
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare.
Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.
Verlag:
Kommunikation & Wirtschaft GmbH
Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg
Tel. 0441 9353-143, Fax -200, meyer@kuw.de

Anzeigenverkauf: Ralf Niemeyer (Anzeigenleitung)
Tel. 0441 9353-140, Fax -200, Mobil 0170 2234530
niemeyer@kuw.de
Umsetzung: Ramona Bolte
Abonnement-Service: Sylke Meyer
Tel. 0441 9353-143, Fax -200, meyer@kuw.de
Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstermin dieser Ausgabe:
14. August 2023
Bezugspreis: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 16,- € (inkl. Versandkosten und MwSt.), Mindestbezug ein Jahr, danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- € zzgl. Versandkosten.
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH
Dithmarscher Straße 6, 26723 Emden

Verbreitete Auflage:
11.333 Exemplare, 1. Quartal 2023
WISSEN, WAS ZÄHLT Geprüfte Auflage Klare Basis für den Werbemarkt

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/10935-2307-1001

Kommunikation & Wirtschaft GmbH
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

Bei Fragen zu Anzeigenbuchungen beraten wir Sie gerne.
Mike Bokelmann (Anzeigenverkauf)
Tel. 0441 9353-274, Mobil 0160 3674930
mike.bokelmann@kuw.de

University of Applied Sciences
HOCHSCHULE EMDEN·LEER

Ganz nah dran an den Talenten der Region – mit einem dualen Studium oder Studium im Praxisverbund

Sie möchten die Mitarbeitenden von morgen gewinnen, optimal ausbilden und an sich binden? Dann werden Sie jetzt Partnerunternehmen der Hochschule Emden/Leer.

Unsere Studiengänge:

- **Advanced Management (berufsbegl. Master BWL)**
- **Betriebswirtschaft Dual**
- **Biotechnologie im Praxisverbund**
- **Chemietechnik im Praxisverbund**
- **Elektrotechnik im Praxisverbund**
- **Informatik im Praxisverbund**
- **Maschinenbau und Design im Praxisverbund**

Ihre Vorteile als Partnerunternehmen:

- **Nachhaltige Gewinnung von Mitarbeitenden**
- **Besser qualifizierte Mitarbeitende für anspruchsvolle Positionen**
- **Mitarbeitende mit besonderer Praxiserfahrung und sehr guter Sozialisation im Betrieb**

Zukunftshochschule Emden/Leer

Eine Hochschule, an der Unternehmen und Studierende die Zukunft aktiv mitgestalten können. Wir leben Innovation und Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis – auf unserem Campus, in spannenden Studiengängen und Projekten sowie in der Forschung. An unserer Hochschule studieren zurzeit ca. 4600 junge Menschen in den vier Fachbereichen Seefahrt und Maritime Wissenschaften, Soziale Arbeit und Gesundheit, Technik sowie Wirtschaft.

Werden Sie Partnerunternehmen

Sichern Sie sich jetzt einen Gesprächstermin!

Zukunfts-hochschule Emden/Leer

Kontakt:

Zentrale Studienberatung der Hochschule Emden/Leer

Constantiaplatz 4 ■ 26723 Emden
zsb@hs-emden-leer.de
(0 49 21) 807-7575

Hochwertige Werbegeschenke

DEICH WERBUNG

Ihr Spezialist für Werbeartikel

Inh. Uwe Respondek

Individuelle Präsente personalisiert mit Ihrem Logo

Süße Werbung

Jahresplaner und Kalender

Bekleidung und Textilien

Kugelschreiber und Stifte

Nützliches

Haushalt und Zubehör

Taschen und Beutel

Berberitzenweg 24
26789 Leer
Tel. 0491 - 99 75 50 43
info@deichwerbung.de

Besuchen Sie unseren neuen Showroom online

www.deichwerbung.de